

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Kleines Lesebuch für die deutschen Schulen**

**Stalling, Gerhard Stalling, Gerhard**

**Oldenburg, 1799**

**VD18 12793647**

Am Sonntage Quinquagesima.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-8420**

rühmen meiner Schwachheit, auf daß die Kraft Christi bey mir wohne. Darum bin ich gutes Muths in Schwachheiten, in Schmachten, in Nöthen, in Verfolgungen, in Nengsten, um Christi willen. Denn wenn ich schwach bin, so bin ich stark.

### Am Sonntage Quinquagesimä.

Evangel. Luc. 18, 31-43.

Jesus nahm zu sich die zwölfe, und sprach zu ihnen: Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, das geschrieben ist durch die Propheten von des Menschen Sohn. Denn er wird überantwortet werden den Heiden; und er wird verspottet und geschmähet, und verspöhet werden, und sie werden ihn geißeln und tödten; und am dritten Tage wird er wieder auferstehen. Sie aber vernahmen der keines, und die Rede war ihnen verborgen; und wußten nicht, was das gesagt war. Es geschah aber, da er nahe zu Jericho kam: saß ein Blinder am Wege, und bettelte. Da er aber hörte das Volk, das durchhin ging: forschete er, was das wäre. Da verkündigten sie ihm, Jesus von Nazareth ginge vorüber. Und er rief und sprach: Jesu, du Sohn David, erbarme dich mein! Die aber vorne an gingen, bedräueten ihn, er sollte schweigen. Er aber schrie vielmehr: du Sohn David, erbarme dich mein! Jesus aber stund stille, und hieß ihn zu sich führen. Da sie ihn aber nahe bey ihm brachten, fragte er ihn und sprach: was willst du, daß ich dir thun soll? Er sprach: Herr, daß ich sehen möge. Und Jesus sprach zu ihm: sey sehend; dein Glaube hat dir geholfen. Und alsobald ward er sehend, und folgte ihm nach, und priesete Gott. Und alles Volk, das solches sahe, lobete Gott.

Epist. I Corinth. 12, 31.—Kap. 13, 13.

Strebet aber nach den besten Gaben. Und ich will euch noch einen köstlichern Weg zeigen. Wenn ich mit Menschen und mit Engelzungen redete, und hätte der Liebe nicht: so wäre ich ein tönend Erz, oder eine  
Klin-

fliegende Schelle. Und wenn ich weissagen könnte, und wüßte alle Geheimnisse, und alle Erkenntniß; und hätte allen Glauben, also, daß ich Berge versetzte; und hätte der Liebe nicht: so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe, und ließe meinen Leib brennen, und hätte der Liebe nicht: so wäre mirs nichts nütze. Die Liebe ist langmüthig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibet nicht Muthwillen, sie blähet sich nicht, sie stellet sich nicht ungeberdig, sie suchet nicht das Ihre, sie lässet sich nicht erbittern, sie trachtet nicht nach Schaden, sie freuet sich nicht der Ungerechtigkeit, sie freuet sich aber der Wahrheit, sie verträget alles, sie glaubet alles, sie hoffet alles, sie duldet alles. Die Liebe höret nimmer auf: so doch die Weissagungen aufhören werden, und die Sprachen aufhören werden, und das Erkenntniß aufhören wird. Denn unser Wissen ist Stückwerk, und unser Weissagen ist Stückwerk. Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören. Da ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind, und war klug wie ein Kind, und hatte kindische Anschläge; da ich aber ein Mann ward, that ich ab, was kindisch war. Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunkeln Wort, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ichs stückweise: dann aber werde ichs erkennen, gleichwie ich erkannt bin. Nun aber bleibet Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drey: aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Am ersten Sonntage in der Fasten  
oder Invocavit.

Evangel. Matth. 4, I-II.

Jesus ward vom Geiste in die Wüste geführt, auf daß er von dem Teufel versucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Und der Versucher trat zu ihm, und sprach: bist du Gottes Sohn, so sprich, daß diese Steine Brod werden. Und er antwortete und sprach: es stehet geschrieben: